

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3 Gedichte von Emanuel Geibel für mehrstimmigen Gesang mit Begleitung des Pianoforte

op. 29

No. 3. Zigeunerleben für kleinen Chor

Schumann, Robert

Leipzig, [ca. 1855]

Partitur

[urn:nbn:de:bsz:31-303352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-303352)

ZIGEUNERLEBEN.

von Emanuel Gemel.

(Triangel und Tambourin ad libitum.)

R. Schumann, Op. 29.

Nº 3.

Belebt.

SOPRANI.

Im Schatten des Wal-des, im Bu- chengezweig, da

ALTI.

Im Schatten des Wal-des, im Bu- chengezweig, da

TENORI.

Da

BÄSSI.

PIANOFORTE.

regt's sich und ra-schelt und flü- stert zugleich. Es flackern die Flam-men, es gau-kelt der Schein um

regt's sich und ra-schelt und flü- stert zugleich. Es flackern die Flam-men, es gau-kelt der Schein um

regt's sich und ra-schelt und flü- stert zugleich. Es flackern die Flam- men, es gau-kelt der Schein um

Es flackern die Flam- men, es gau-kelt der Schein um

bun-te Ge-stal-ten um Laub und Gestein. Da ist der Zi-geu-ner be-weg-liche Schaar mit

bun-te Ge-stal-ten um Laub und Gestein. Da ist der Zi-geu-ner be-weg-liche Schaar mit

bun-te Ge-stal-ten um Laub und Gestein. Da ist der Zi-geu-ner be-weg-liche Schaar mit

bun-te Ge-stal-ten um Laub und Gestein. Da ist der Zi-geu-ner be-weg-liche Schaar mit

blit-zendem Aug' und mit wal-lendem Haar, ge-säugt an des Ni-les ge-hei-ligter Fluth, ge-

blit-zendem Aug' und mit wal-lendem Haar, ge-säugt an des Ni-les ge-hei-ligter Fluth, ge-

blit-zendem Aug' und mit wal-lendem Haar, ge-säugt an des Ni-les ge-hei-ligter Fluth, ge-

blit-zendem Aug' und mit wal-lendem Haar, ge-säugt an des Ni-les ge-hei-ligter Fluth, ge-

bräunt von Hispa - niens süd - licher Glut. Um's Feu - er,

bräunt von Hispa - niens süd - licher Glut. Um's lo - dernde Feu - er,

bräunt von Hispa - niens süd - licher Glut. Um's Feu - er in schwellendem Grün,

bräunt von Hispa - niens süd - licher Glut. Um's lo - dernde Feu - er in schwellendem Grün, da

um's Feu - er da kau - ern die Wei - ber und rü - sten das Mahl, und

um's lo - dernde Feu - er da kau - ern die Wei - ber und rü - sten das Mahl, und

da la - gern die Män - ner kühn, da kau - ern die Wei - ber und rü - sten das Mahl, und

la - gern die Männer ver - wil - dert und kühn, da kau - ern die Wei - ber und rü - sten das Mahl, und

scen - - - - *do* *ff*

fül - len ge - schäf - tig den al - ten Po - kal. Und Sa - gen und

scen - - - - *do* *ff*

fül - len ge - schäf - tig den al - ten Po - kal. Und Sa - gen und

scen - - - - *do* *ff*

fül - len ge - schäf - tig den al - ten Po - kal. Und Sa - gen und

scen - - - - *do* *ff*

fül - len ge - schäf - tig den al - ten Po - kal. Und Sa - gen und

Lie - der er - tö - nen im Rund, wie Spa - ni - ens Gär - ten so blühend und bunt, und

Lie - der er - tö - nen im Rund, wie Spa - ni - ens Gär - ten so blühend und bunt, und

Lie - der er - tö - nen im Rund, wie Spa - ni - ens Gär - ten so blühend und bunt, und

Lie - der er - tö - nen im Rund, wie Spa - ni - ens Gär - ten so blühend und bunt, und

Ri - tar - dan - do *a tempo*

ma - gi - sche Sprüche für Noth und Ge - fahr ver - kündet die Al - te der hor - chenden Schaar.

Ri - tar - dan - do *a tempo*

ma - gi - sche Sprüche für Noth und Ge - fahr ver - kündet die Al - te der hor - chenden Schaar.

Ri - tar - dan - do *a tempo*

ma - gi - sche Sprüche für Noth und Ge - fahr ver - kündet die Al - te der hor - chenden Schaar.

pp Ri - tar - dan - do *a tempo*

ma - gi - sche Sprüche für Noth und Ge - fahr ver - kündet die Al - te der hor - chenden Schaar.

p *p* *p* *mf*

Sop. Solo. *mf*

Schwarz - ä u - gige Mädchen be - ginnen den Tanz,

p

Alto Solo. *mf* Ten. Solo. *mf*

Da sprühen die Fackeln im röth - lichen Glanz,

Es

Basso Solo.

mf

lockt die Gitar-re, die Cym-bel klingt, Wie wild und wilder der

a due *p* Ri - - tar - - dan - - do

Dann ruhn sie er - mü - det vom nächt-lichen Reihn.

a due Ri - - tar - - dan -

Es rau-schen die Bu-chen im

Rei - gen sich schlingt.

p Ri - - tar - - dan - - do Ri - - tar - - dan -

Sop. Solo. *p*

Schlummer sie ein. Und die aus der glück-lichen Hei-math verbannt, sie schau-en im Trau-me das

Tutti. *p* *Ri - - tar - -*
 glück - liche Land, und die aus der glück - lichen Hei - math verbannt, sie schau - en im Trau - me das
Tutti. *p* *Ri - - tar - -*
 Und die aus der glück - lichen Hei - math verbannt, sie schau - en im Trau - me das
Tutti. *p* *Ri - - tar - -*
 Und die aus der glück - lichen Hei - math verbannt, sie schau - en im Trau - me das
Tutti. *p* *Ri - - tar - -*
 Und die _____ aus der Hei - math verbannt, sie schau - en im Trau - me das

dan - - do *p*
 glück - li - che Land. Doch wie nun im O - sten der Mor - gen erwacht, ver -
dan - - do *p*
 glück - li - che Land. Doch wie nun im O - sten der Mor - gen erwacht, ver -
dan - - do *p*
 glück - li - che Land. Doch wie nun im O - sten der Mor - gen erwacht, ver -
dan - - do *p*
 glück - li - che Land. Doch wie nun im O - sten der Mor - gen erwacht, ver -
dan - - do *p*
 glück - li - che Land. Doch wie nun im O - sten der Mor - gen erwacht, ver -

lö - schen die schönen Ge - bil - de der Nacht, es schar - ret das Maulthier bei Ta - gesbeginn, fort

lö - schen die schönen Ge - bil - de der Nacht, es schar - ret das Maulthier bei Ta - gesbeginn, fort

lö - schen die schönen Ge - bil - de der Nacht, es schar - ret das Maulthier bei Ta - gesbeginn, fort

lö - schen die schönen Ge - bil - de der Nacht, es schar - ret das Maulthier bei Ta - gesbeginn, fort

zieh die Ge - stalten, wer sagt dir wohin? Fort zieh die Gestal - ten, wer

zieh die Ge - stalten, wer sagt dir wohin? Fort zieh die Gestal - ten, wer

zieh die Ge - stalten, wer sagt dir wohin? Fort zieh die Gestal - ten, wer

zieh die Ge - stalten, wer sagt dir wohin? Fort zieh die Gestal - ten, wer

sagt dir wohin? *pp* Fort ziehn die Gestalten,wer sagt dir wo -

sagt dir wohin? *pp* Fort ziehn die Gestalten,wer sagt dir wo -

sagt dir wohin? *pp* Fort ziehn die Gestalten,wer sagt dir wo -

sagt dir wohin? *pp* Fort ziehn die Gestalten,wer sagt dir wo -

hin? Wer sagt dir wo - hin?.....

hin? Wer sagt dir wo - hin?.....

hin? Wer sagt dir wo - hin?.....

hin? Wer sagt dir wo - hin?.....

6507

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Beethoven, L. van, Lieder und Gesänge. Neue Originalausgabe. No. 1. Mignon, von Goethe 10 Kannst du das Land. 2. Neue Liebe, neues Leben von Goethe . 10 Herz, mein Herz was soll das geben. 3. Aus Goethe's Faust 7 1/2 Es war einmal ein König. 4. Gretel's Warnung 5 Mit Liebeshlick und Spiel und Sang. 5. An den fernem Geliebten 5 Einst wohnen stille Ruh'. 6. Der Zufriedene 5 Zwar schuf das Glück hinielen. 7. Hoffnung 7 1/2 Nimmer dem liebenden Herzen. 8. Liebesklage 5 Den stummen Felsen nur. 9. Stille Klage 7 1/2 Darf nimmer ich dir nahen. 10. Liebes-Ungeduld 7 1/2 So muss ich ihm entsagen. 11. Lebens-Gesang. (Duett.) 7 1/2 Schnell verblühen im Wechsel. 12. Wohnst du der Wehmuth, von Goethe . . 5 Trocknet nicht Thränen. 13. Sehnsucht, von Goethe 5 Was zieht mir das Herz so? 14. Mit einem gemalten Bande, von Goethe 7 1/2 Kleine Blumen, kleine Blätter. 15. Aus Goethe's Egmont 5 Die Trommel gerührt. 16. Aus Goethe's Egmont 5 Freudvoll und leidvoll. 17. Aufdenken, von Matthieson 7 1/2 Ich denke dein. 18. Gesang aus der Ferne 15 Als mir noch d. Thüre d. Sehnsucht.	Dürner, J., Op. 3. Sechs Lieder 20 No. 1. Sonne und Auge. Dein Auge gleicht der Sonne. - 6. Ich liebe dich. Wie mach' ich's. Eyken, J. A. van, Op. 1. Drei Lieder 10 No. 1. Wenn die Rosen blühen. - 2. Selma, von Herlinssohn. Die Waage bläsa, das Auge verweint. - 3. Volkslied. Kein Feuer keine Kohle. Op. 2. Der wunde Ritter. Romanze von H. Heine, für eine Bassstimme 5 Ich weiss eine alte Kunde. Frantz, R., Op. 2. Schilllieder von Nic. Lessa . . . 5 No. 1. Auf geheimem Waldespfade 5 - 2. Drüben geht die Sonne scheiden . . . 5 - 3. Trübe wird's, die Wolken jagen . . . 5 - 4. Sonnenuntergang; schwere Wolken ziehn 5 - 5. Auf dem Teich, dem reigungslosen . . 5 Op. 3. Sechs Gesänge 25 - 6. Der Schalk. Lähnen kaum die Mainglücken 7 1/2 - 7. Die Farben Helgolands. Grün ist das Eiland 5 - 8. Frühling und Liebe. Im Rosenbusch die Liebe schlief 5 - 9. Frühlingslied. Komm zum Garten . . . 5 - 10. Der Sommer ist so schön 5 - 11. Ach wenn ich doch ein Immschen wär . . 5 Op. 3. Sechs Gesänge 20 - 12. Der Bot. Am Himmelsgrund 5 - 13. Meeresstille. Ich seh' von des Schiffs Rande 5 - 14. Durch den Wald im Mondenschein . . . 5 - 15. Das ist ein Brausen und Heulen . . . 5 - 16. Treibt der Sommer seine Rosen . . . 5 - 17. Gewitternacht. Grolle lauter 10 Fribol, E. H. H., Op. 9. Drei Lieder für Bariton oder Alt 10 No. 1. Der Ungenanten! Auf eines Berges Gipfel. - 2. Des Liebenden Abendlied. Der Abendstern ist schöner. - 3. O weile, weile noch, mein Lieb. Op. 10. Drei Lieder für Tenor oder Sopran 10 No. 1. Die Wehmuth. Ich kann wohl manchmal singen. - 2. Ah unter Fatme's Balkon. Milde Abendlüfte. - 3. Nacht. Blüht die stille Nacht heran.	Heuchemer, J., Op. 6. u. B. Scholz, Op. 8. No. 15. Lebe wohl, mein Lieb! - 16. Hans und Grete. Guckst du mir denn immer nach. - 17. Winterreise. Bei diesem kalt. Wehen - 18. An der Kirch' wohnt der Pastor. - 19. Des lieben Sommers freu' ich mich. - 20. Abendlied. Treuer Hirte deiner Schafe. - 21. Wunsch. Ich hab' dich geliebt. - 22. Wiegenlied. Schlafe, Rindlein, hold - 23. Aus „Jung-Friedel“: Wenn ich dich fern' seh' - 24. Der Schmeidel. Ich hör' meinen Schatz. Holländer, Op. 6. Sechs Lieder im Volks- ton für eine mittlere Stimme 20 No. 1. Volkslied. Wie kommt's, dass du so traurig bist. - 2. Agnes. Rosenzeit, wie schnell vorbei - 3. Die Bekörte. Bei dem Glanz der Abendröthe. - 4. Schäfers Klagelied. Da droben auf jenem etc. - 5. Das verbrochene Ringlein. In einem Kühlen etc. - 6. Gefunden. Ich ging im Walde. Hollstein, P. von, Op. 9. Walddieder von J. N. Vogl. Heft II. No. 1. Morgens. Welch neues frohes Leben. - 2. Waldliebe. Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. Im Sturm. Der Sturm ist los. - 4. Waldeinsamkeit. Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. Waldvöglein. Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. Abschied. Ade du lieber Tannenwald. Jansson, F. G., Op. 25. Vier Lieder 18 No. 1. Liebeslied. Wie sich Rebenranken schwingen. - 2. Die Einsame. Wärs dunkel, ich lüg' im Walde. - 3. Liebesfrühling. Ich sah den Leuz einmal erblühen. - 4. O denke nicht für diese Lieder. Jensen, A., Op. 9. Acht Lieder für eine mittl. Stimme (Mezzo-Sopran od. Bariton) . 1 No. 1. Wie Leuzschütz hast du mich. - 2. Ein Frühlingstraum. Noch liegt der Winter in der Stadt. - 3. Im Herbst. Vorbei d. Rosen Prangen. - 4. Im Verborgenen. Die Welt weiss Deinen Namen. - 5. Ihr Sternlein, hoch am Himmelstelt. - 6. Als mich Dein Blick beim Scheiden traf - 7. Paulinelle. Der Nonne Gebete verhallen. - 8. Morgenstündchen. Steh' auf, öffne das Fenster schnell. Klein, B., Sechs Gesänge 10 No. 1. Der König in Thule. Es war einflügelig - 2. Jägers Abendlied. Im Felde schleich ich still. - 3. Der Trostlose. Dicht von Felsen eingeschlossen. - 4. Aeneas' Tharan. Ist d. mir gefüllt - 5. Der Pharisäer. Meinen Vater, meine Mutter. - 6. Des Mädchens Klage. Der Eichwald braust. Krause, A., Op. 11. Drei Lieder f. eine tiefe Sopran-Stimme 15 No. 1. Ich hab' die Nacht geträumet. - 2. Am Fenster. Vor meinem Fenster. - 3. Bitte. Weil auf mir, du dunkles Auge. Op. 14. Drei Lieder für eine Tenor- oder Sopran-Stimme 18 No. 1. Abschiedslied. Ein getrenntes Herz - 2. Der treue Ritter. Es war ein Ritter. - 3. Heimliche Liebe. Sie reden so selig von Wonne. Markull, F. W., Op. 7. Drei Gedichte 15 No. 1. Der Gürtner auf der Höhe. Verlass die kalten Hüben. - 2. Stille Thränen. Du bist vom Schlaf erstanden. - 3. Glück als Verlassenssinn. Wohl ist es schön. Op. 71. Drei Gedichte 20 No. 1. An die Lerche. Vöglein in den Lüften - 2. Frühling und Liebe. Im Rosenbusch die Liebe schlief. - 3. Juchhe! Wie ist doch d. Erde so schön Op. 72. Vier Gedichte 22 No. 1. Gondeliera. O komm zu mir. - 2. Glück. Wie juchzt meine Seele, - 3. Wie gerne dir zu Flüssen. - 4. Wiegenlied. Die Ashren nur noch nicken. Op. 73. Drei Gedichte 22 No. 1. Die Himmelsthürne. Der Himmel hat eine Thürne gewiegt. - 2. Komm in die stille Nacht. - 3. Das flotte Herz. Wenn's im Schiffe säuselt. Op. 74. Drei Gedichte 22 No. 1. Der Himmel im Thal. Der Himmel da oben. - 2. Vogelgespräche. Was schmettert die Nachtigall. - 3. Heiltes. Wie herrlich leuchtet mir die Natur. Reis, C. J., Drei Lieder 15 No. 1. Herbstlied. Feldleinwärts flog ein Vöglein. - 2. Der Alpenhirt. Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Kaziane.	Michels, C., Op. 5. Sechs Gesänge 1 No. 1. Ein Mädchen so schön. - 2. O Mühsende Frühlingszeit. - 3. Wiegenlied. Die Ashren nur noch nicken. - 4. Aus Tristan und Isolde. Das ist ein Wehn. - 5. Gondellied. Wie leis die Wellen wiegen. - 6. Der Fischling. Mutter ich komme. Muck, J., Op. 11. Thurnwächterlied f. eine Bassstimme 20 Am gewaltigen Meer. Op. 12. Eine Nacht auf Kantschatka. Ballade für eine Bassstimme 20 Der Nebel fuchtet die eis'ge Luft. - 6 Liebeslieder. Heft I 22 No. 1. Sehnsucht. O wenn ich könnte finden. - 2. Liebeswonne. O könnt es ewig dauern - 3. All' mein Glück bist du. Gut Nacht. Heft II 22 No. 4. Aus dem Walde. Die Strüme rauschen - 5. Du sprachst, die Liebe schwindet nicht. - 6. Abschied. Als du mich hast verlassen. Müller-Sohn, A., Op. 7. Liebesfrühling. Eine Liederserie v. Fr. Klücker. I. Heft. 1 No. 1. Eh ich dich fand. (Tenor.) - 2. Ich sah den Liebsten. (Sopran.) - 3. Deine Liebe hat mich beschlichen. (Tenor.) - 4. Ich war mir selb' ein Traum. (Sopran.) - 5. Liebste, nein, nicht lustberauscht. (Tenor.) - 6. Du meinst, o liebe Mutter. (Sopran.) - 7. Mir ist un' ich dich habe. (Tenor.) - 8. Da ich dich einmal gefunden. (Sopran und Tenor.) Heft II 15 - 9. So lange du mich entbehren kannst. (Sopran.) - 10. Die tausend Grüsse. (Tenor.) - 11. Wie ich jetzt im Garten wallt! (Sop.) - 12. Himmel! eh ich dies Auge schliesse. (Tenor.) - 13. Liebster! Als du neulich uns verlassent. (Sopran.) - 14. Liebster! Wer vom Anfang ist vertrauter. (Tenor.) - 15. Ich bin mit meiner Liebe. (Sopran.) - 16. Ich liebe dich, wie ich dich lieben muss. (Tenor.) - 17. O Freund! mein Schirm. (Sopran.) - 18. Wenn die Vöglein sich gepaart. (Sopran und Tenor.) - 19. Epilog für Pianoforte ohne Worte. Ritter, K., Op. 4. Zwölf Lieder 20 No. 1. In meiner Erinnerung erblühen. - 2. Süsser goldener Frühlingsstag. - 3. Ich denke dein, wenn mir. - 4. Von des Seins Verbitterniss. - 5. Mit deinen blauen Augen. - 6. Wenn du gute Augen hast. - 7. Ich will meine Seele tauchen. - 8. Dein Augensicht so lieb und schön. - 9. Lebe wohl, mein Lieb! - 10. Wehe Lüfchen, lind und hehlich. - 11. Ein Fichtenbaum steht einsam. - 12. Sah' dem edlen Bildniss in des Auges silber süßen Wunderschein. Schäffer, J., Op. 6. Sechs Gesänge 20 No. 1. Die Einsame. Wenn Morgens das fröhliche Licht. - 2. Noch eine Nachtigall? so spät? - 3. Erste Liebe. So hat noch keiner mir gethan. - 4. Verspätetes Glück. O halde Zeit. - 5. Im Rahne. Hoch über mir. - 6. Aldeutsches Minnelied. Leucht' heller als die Sonne. Schöne, A., Zwölf Lieder 25 No. 1. Es stohet ein Fischlein. - 2. Frühlingslied. In dem Walde spriesst. - 3. Es giebt kein Land so grün. - 4. Du drüben im Garten. - 5. Schottisches Volkslied. Weit, weit aus ferner Zeit. - 6. Unter den Linden auf der Heide. - 7. Lithauisches Volkslied. Als ich dich einst gefreut. - 8. In der Ferne. Wer in die Fremde will. - 9. Wer ein Herz treu eigen hält. - 10. Es war ein Knabe gezogen. - 11. Lithauisches Volkslied. Wie bist gerathen du. - 12. Ein Sündlein wohl vor Tag. Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 14. u. 16. Jahrhundert. Heft I 15 No. 1. Gar hoch auf jenem Berge. - 2. Frühlingslied. Wohl kommt der Mai. - 3. Lieblich hat sich gesellet. - 4. Es war ein schöner Jüngling. - 5. Tritt auf, tritt auf. - 6. Willig und treu, oin' alle Reu'. Heft II 15 No. 7. Der Kuckuk auf dem Zaune sass. - 8. Entlaubet wird's im Walde. - 9. Ach Mägdelein rein. - 10. Von edler Art; auch rein und zart. - 11. Ein Blümlein stand am Wasserrand. - 12. Inbruck, ich muss dich lassen. Heft III 15 No. 13. Dich als mich selbst, Herzlieb allein. - 14. Was trag ich auf d. Händen (Trinklied) - 15. Auf trinken wir alle (Trinklied). - 16. So tranken sie (Trinklied).
--	--	--	--

